

# ICOM Deutschland NEWSLETTER



**Liebe Mitglieder von ICOM!  
Liebe Leserinnen und Leser!**

Mit dem vorliegenden Newsletter möchten wir Sie unter anderem auf die Situation der Kulturdenkmäler und archäologischen Stätten in Syrien aufmerksam machen, die vermehrt von Plünderung und Zerstörung bedroht sind, und auf aktuelle Ausschreibungen hinweisen.

Ihre Geschäftsstelle von ICOM Deutschland

## Gründung eines Deutschen Nationalkomitees von Blue Shield geplant

---



Auf Einladung von ICOM Deutschland fand am 8. Juli 2013 im Institut für Museumsforschung in Berlin eine Beratungssitzung zur Gründung eines deutschen Nationalkomitees von Blue Shield statt. Neben den Gastgebern, Präsident und Geschäftsführerin ICOM Deutschland, nahmen an der Sitzung Vertreter der Deutschen Gesellschaft für Kulturgutschutz (DGKS), des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv) und des Verbandes deutscher Archivarinnen und Archivare (VdA) teil. Eingeladen zur Gründung sind ferner das Bundesarchiv und das Deutsche Nationalkomitee von ICOMOS (Internationaler Rat für Denkmalpflege).

Blue Shield (International Committee of Blue Shield, ICBS) ist die 1996 gegründete internationale Dachorganisation für den Schutz des Kulturerbes in Kriegen, besetzten Ländern, bei Terrorismus, Naturkatastrophen und bei großen Unglücksfällen.

Seit dem kriegerischen Balkankonflikt 1991-2001 und den damit verbundenen Zerstörungen wurde die Bedeutung des Blauen Schildes, dem Äquivalent zum Roten Kreuz im Bereich des Kulturgutschutzes, erkannt und 1999 im Zweiten Protokoll zum Haager Abkommen von 1954 festgeschrieben. In 13 europäischen Staaten gibt es bereits ein Nationalkomitee von Blue Shield, weitere sind in Gründung. Deutschland fehlt bisher, dies soll sich ändern.

**Webseite von Blue Shield in Deutschland:** <http://blauesschild.de/>

## Warnmeldung: Plünderung und Zerstörung archäologischer Stätten in Syrien

---

In einem eindringlichen Appell an die Politik und Fachöffentlichkeit in aller Welt weist Professor Dr. Maamoun Abdulkarim, Generaldirektor der Museen und antiken Stätten Syriens, auf die bereits erfolgten und noch drohenden Zerstörungen des kulturellen Erbes in Syrien durch den seit über zwei Jahren andauernden Bürgerkrieg hin. Fatale Folgen haben sowohl Bombardierungen und Artilleriebeschuss als auch Vandalismus und Raubgrabungen.

Maamoun Abdulkarim: „Während der letzten zweieinhalb Jahre hat die enorme Katastrophe, die Syrien heimgesucht hat, auch sein kulturelles Erbe getroffen. Bewaffnete Konflikte haben inmitten archäologischer Stätten und antiken Stadtzentren stattgefunden, wie in Aleppo und Homs, und haben einen Großteil von Syriens antiken gegenständlichen Kulturen zerstört. Unglücklicherweise können wir nichts anderes tun als die Zerstörungen Tag für Tag zu zählen und zu vermerken.“

**Internationaler Appell:** <http://www.dgam.gov.sy/?d=314&id=903>

---

NEWSLETTER ICOM Deutschland // 2013 // Nr. 4 // S. 1

Zu den dringlichsten Maßnahmen gehören das Unterbinden des Schmuggels von Kulturgut an den Landesgrenzen und die Durchsetzung des Verbotes von illegalem Handel damit. ICOM Deutschland appelliert an seine Mitglieder und an die Fachöffentlichkeit, die Gefährdung des kulturellen Erbes in Syrien in geeigneter Form in das öffentliche Bewusstsein zu bringen.

ICOM erarbeitet derzeit eine Rote Liste der gefährdeten Kulturgüter Syriens, die voraussichtlich Ende 2013 veröffentlicht wird. Weitere Informationen hierzu: <http://icom.museum/press-releases/press-release/article/icom-to-launch-a-red-list-for-syria/>

## Die sechs meistgesuchten Kunstwerke

---



Interpol weist mit einem Poster und einer Ausschreibung auf die sechs derzeit meistgesuchten Kunstwerke hin, die in den vergangenen Jahren durch Diebstahl aus öffentlichem und privatem Besitz entfernt wurden.

Im Falle von Hinweisen zum Verbleib der Kunstwerke wenden Sie sich bitte an eine Polizeidienststelle oder an Interpol Lyon, E-mail: [woa@interpol.int](mailto:woa@interpol.int).

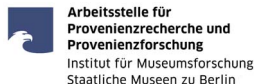
**Webseite Interpol:** [www.interpol.int](http://www.interpol.int)

**Poster:** <http://www.interpol.int/Crime-areas/Works-of-art/Posters>

**Ausschreibungstext:** [www.icom-deutschland.de](http://www.icom-deutschland.de)

## Anträge auf Förderung von Provenienzrecherchen jetzt stellen!

---



Die Arbeitsstelle für Provenienzrecherche/-forschung vergibt jährlich 2 Millionen Euro aus dem Haushalt des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, um die vielfach aufwendigen und komplizierten Forschungen nach NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut in deutschen öffentlichen Einrichtungen zu unterstützen.

Neben kurzfristigen Rechercheprojekten werden auch systematische Erschließungen von Sammlungsbeständen in längerfristigen Projekten gefördert. Dies gilt ebenso für Grundlagenforschung und Forschungen zum historischen Kontext des NS-Kulturgutraubs. Um Ressourcen für die übergreifende Provenienzforschung nutzen zu können, stehen die Fördergelder auch für die Tiefenerschließung von Archivbeständen, die Erfassung und Auswertung von Auktionskatalogen sowie für die Erstellung und Veröffentlichung von Findbüchern bzw. sachthematischen Inventaren im Internet zur Verfügung.

**Die nächste Antragsfrist für ein längerfristiges Forschungsprojekt endet zum 1. Oktober 2013.**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsstelle für Provenienzrecherche/-forschung stehen Ihnen gern für alle Fragen rund um eine Antragstellung und Projektvorbereitung zur Verfügung, E-Mail: [afp@smb.spk-berlin.de](mailto:afp@smb.spk-berlin.de).

**Weitere Informationen:** <http://www.arbeitsstelle-provenienzforschung.de/>